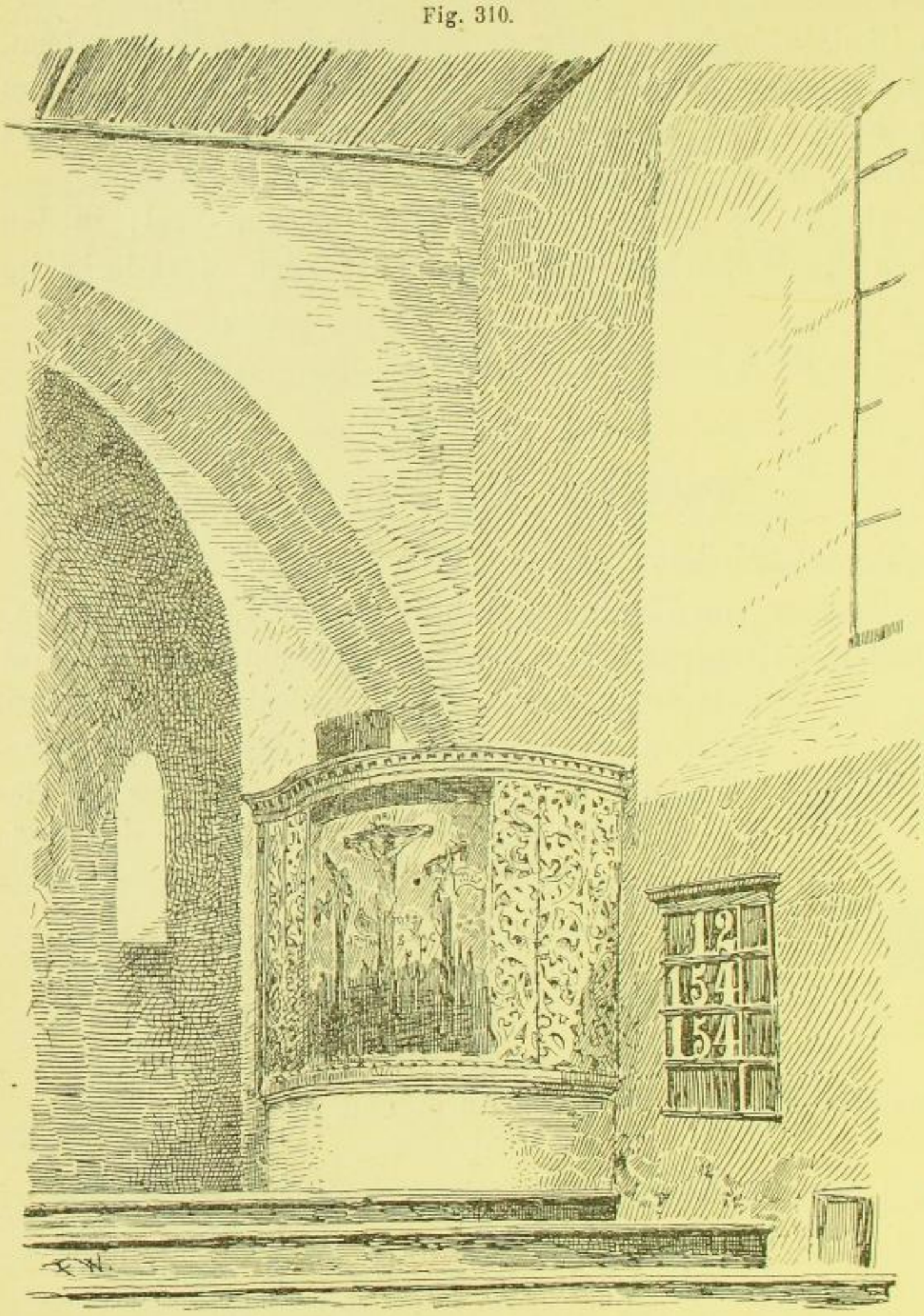
Zur Seite eingeschnitztes spätgothisches Flachornament von reicher Zeichnung. Am äusseren Westgiebel ein romanisches Steinkreuzchen, die Wände mit glatten Eckquadern, sonst rauhem Putz.

Fig. 310.



schriftliche Kirchenchronik im Pfarrarchiv zu Thallwitz.

Zinnschüssel, 33 cm Durchmesser, bez. Christina Dölsnerin 1654.

Gemarkt mit untenstehenden Zeichen.

Glocken.

Die grosse von 1517, 74 cm breit, 60 cm hoch, ein schöner Guss mit gothischer Borde und der Inschrift:

ave+maria+gratia+ plena+dominus+ tecum+benedicta+ in+mulieribus+ et+et+beni+151A.

Die kleine, ohne Inschrift, wohl gleichzeitig oder älter, 44 cm breit, 37 cm hoch.

Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. V. S. 41. Mit Abbild. — Hand-

Wurzen.

Stadt, 26 km östlich von Leipzig.

Stadtanlage. Vergleiche den Plan Fig. 311 *), welcher nach einer aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammenden Aufnahme im K. Hauptstaatsarchiv facsimilirt wurde und Taf. XX, welche die Ansicht der Stadt von Westen her nach der Zeichnung von Dillich wiedergiebt.

*) Leider sind nicht alle hier angegebenen Zahlen im Plane auffindbar. Die Legende der letzteren lautet: 1. der Marckt, 2. der Thom, 3. Obere Schloss Hoff, 4. Untere Schloss Hoff, 5. Eilenburger Thor, 6. Thom Thor, 7. Wenzeslai Thor, 8. Jacobs Thor, 9. Schloss Thor, 10. Bader Pförtgen, 11. St. Schupis Pförtgen, 12. das Rathhaus, 13. die Haupt Wacht, 14. die Thom Kirche, 15. Stiffts Canzelley, 16. das Capitul Haus, 17. das Schloss, 18. die Schule, 19. Gasthoff zum gold: Adler, 20. die Eilenburger Gasse, 21. die Jacobs Gasse, 22. die Bader Gasse, 23. die Wenceslai Gasse, 24. die Thom Gasse, 25. die Johañes Gasse, 26. die Schul Gasse, 27. der

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden